

Interview mit Günther Braun, Vertriebsleiter Deutschland bei Krug + Priester

Automatisierte Druck-Weiterverarbeitung

Auch Krug + Priester ließ sich mit der drupa das wichtigste Branchen-Event des Jahres nicht entgehen. Dreh- und Angelpunkt ihres Messeauftritts, der unter dem Motto „Productivity Reimagined“ stand, war die Weltpremiere der intelligenten Schnittsoftware Speedcut in Verbindung mit den Stapelschneidern Ideal THE 56 und der neuen Ideal THE 68. Wir sprachen mit Günther Braun, Vertriebsleiter Deutschland bei Krug + Priester, darüber, wie das Unternehmen seine Kunden dabei unterstützt, das Manko eines nach wie vor geringen Automationsgrads in der Weiterverarbeitung auszugleichen. Möglich wird dies durch die leicht zu bedienende intelligente Schnittsoftware, die dem Anwender eine moderne, automatisierte Weiterverarbeitung ermöglicht.

Wie zufrieden sind Sie mit der Resonanz zur drupa 2024?

Ich kann mit Fug und Recht sagen, dass die Besucher unseres Messestandes von unserer revolutionären Automatisierung für Schnittprogramme und die dadurch erreichbare Optimierung ihres Workflows im Bereich Schneiden durchweg begeistert waren. Wir haben ein wirklich fantastisches Feedback zu unseren neuen Produkten erhalten und haben die Zeit intensiv genutzt, um zahlreiche vielversprechende Gespräche zu führen und darüber hinaus viele neue Kontakte und potenzielle Neukunden zu generieren.



Günther Braun, Vertriebsleiter Deutschland bei Krug + Priester, und Silke Neschke, PR & Communication Manager bei Krug + Priester, demonstrieren das unkomplizierte und intuitive Handling der Speedcut Schneidsoftware.

Auch aus Exportsicht stellte die drupa für Krug + Priester einen vollen Erfolg dar. Neben einer Vielzahl sehr guter Gespräche mit bestehenden weltweiten Händlern, hatten wir auch täglich einen spannenden Austausch mit Endanwendern sowie mit potenziellen neuen Handelspartnern. Die Angebote wurden auf den Weg gebracht und wir sind optimistisch, dass wir auch im Nachgang dieser Messe noch zahlreiche Auftragseingänge für Krug + Priester verbuchen können und die in Düsseldorf geknüpften Kontakte erfolgreich weiterentwickeln und ausbauen können.

Was markierte das Highlight für die Besucher Ihres Messestands?

Das unumstrittene Highlight für unsere Besucher bildete ganz eindeutig unsere innovative Schnittsoftware Speedcut. Sie übernimmt zuverlässig die Automatisierung von Schnittprogrammen – und dies schnell und ef-

fizient. Denn alles was der Drucker zuvor ausmessen und manuell in die Programmsteuerung eingeben musste, geht mithilfe unserer Software jetzt automatisiert und damit signifikant schneller als ohne Speedcut. Denn mit Speedcut gehören die zeitintensiven und fehleranfälligen Eingaben von Schnittlängen an der Schneidmaschine der Vergangenheit an. Die Grundlage für die automatisierten Schnittprogramme bildet ein PDF. Darüber hinaus verfügt die Software über zwei Modi: das Ausschießprogramm und den sogenannten Automodus. Mithilfe des ersten Modus, dem Impositioning, ermöglichen wir es dem Anwender, mit unserer Schnittsoftware auch den Druckbogen zu erstellen. Die eigentliche Sensation unserer neuen Speedcut Schneidsoftware ist jedoch ihr sogenannter Automodus. Dieser verfügt über eine Schnittmarkenerkennung, sodass die Speedcut-Software die in der Druckvorstufe bereits erstellten Markierungen erkennt, ausliest und mit einem Klick übernimmt. Speedcut erkennt also die Schnittmarken und erzeugt in Sekundenschnelle das Schnittprogramm. Diese Funktion ist weltweit neu und bringt eine immense Produktivitätssteigerung. Im nächsten Schritt wird dann das erstellte Schnittprogramm über einen USB-Stick oder über einen QR-Code an die Maschine übertragen.

Für Krug + Priester verkörpert Speedcut ein absolutes Novum, denn es ist das erste Mal, dass wir eine Software entwickeln. Dies stellte für ein mittelständisches Unternehmen unserer Größe, das sich bis dato auf die Konzeption und Entwicklung von Hardware in Form von Schneidmaschinen konzentriert hat, eine große Herausforderung dar. Das Resultat überzeugt auf ganzer Linie. Insbesondere der Aspekt, dass wir dies in Eigenregie in Balingen entwickelt haben, wurde bei unseren Kunden und Interessenten überaus gut angenommen. Zum einen, weil es allseits bekannt ist, dass der Automationsgrad in der Weiterverarbeitung nach wie vor zu wün-

schen übrig lässt und zum anderen, weil sie mit uns einen direkten, zuverlässigen Ansprechpartner haben, bei dem sichergestellt ist, dass wir mit allen zukünftig erforderlichen Neuerungen Schritt halten.

Ab sofort ist Speedcut verkaufsfähig, und das einhellige Fazit lautet: „Das habt ihr richtig gut gemacht!“. Auf Sicht gesehen, stellt Speedcut für jeden Nutzer unserer Stapelschneider Ideal THE 56/68 ein absolut lohnenswertes Investment dar, denn in Kombination mit diesen Schneidsystemen lässt sich der Weiterverarbeitungsprozess schneller abwickeln, sodass die Investition sich sehr schnell wieder amortisiert.

Wie groß ist der Schulungsaufwand für den Einsatz dieser Schneidsoftware?

Wir haben Speedcut so einfach und leicht verständlich konzipiert, dass es lediglich einer kurzen Einweisung bedarf, bevor ein Anwender sicher und verlässlich damit umgehen kann. Die Benutzerführung ermöglicht es, auch ungeschultem Personal, Schneidjobs von fertigen Druckbogen schnell Schritt für Schritt an der Schneidmaschine durchzuführen. Für die sichere Arbeitsvorbereitung haben wir eigens einen 3D-Simulator entwickelt. Dieser zeigt am Monitor jeden einzelnen Arbeitsschritt an und simuliert jeden geplanten weiteren Arbeitsschritt, wie beispielsweise das Drehen des Schnittbogens und jeden einzelnen Schnitt bis zum fertigen Printprodukt.

Darüber hinaus kann sich der Nutzer mithilfe der integrierten Sprachausgabe sämtliche Arbeitsschritte entsprechend der Abfolge im Schneidprogramm auf Wunsch vorlesen lassen. Dies ist ein weiterer Vorteil unse-

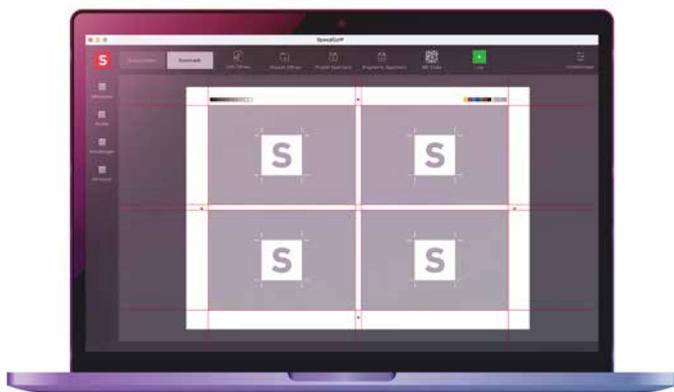


Für die Übertragung des in Speedcut erzeugten gesamten Schneidprogramms per QR-Code kann dieser als Deckblatt gedruckt werden und wird an der Maschine per Handscanner eingelesen.

rer Lösung, der insbesondere in Zeiten mangelnder Facharbeiter ein weiterer Pluspunkt ist. So habe ich beispielsweise mit einem Messebesucher gesprochen, der in seinen CopyShops immer wieder Studenten beschäftigt. Mit Speedcut muss er nicht viel erklären. Die Software ist so leicht zu handhaben, dass es auch für ungelernetes Personal keiner umfangreichen Schulung bedarf. Der Bediener muss lediglich auf den Bildschirm schauen und bekommt dann angezeigt, was zu tun ist.

Wer Speedcut einmal ausprobieren möchte, kann dies ganz einfach bei sich testen. Endanwender erhalten die Möglichkeit auf unserer Landingpage ideal.de/speedcut das Programm als Demoversion herunterzuladen. Damit können sie zuhause am eigenen Bildschirm testen, wie das Arbeiten mit Speedcut funktioniert. Die Vollversion ist bei unseren Fachhandelspartnern verfügbar.

Herr Braun, wir danken Ihnen vielmals für das interessante Gespräch!



Mit Speedcut können vorhandene Druckvorlagen bereits in der Arbeitsvorbereitung mit einem Schneidprogramm versehen und zur Schneidmaschine geschickt werden, bevor die Druckbogen aus der Druckmaschine kommen.

KRUG + PRIESTER ERHÄLT EcoVADIS-BRONZEMEDAILLE

Krug & Priester wurde im jüngsten EcoVadis-Ranking nach weltweit geltenden Nachhaltigkeits-Standards mit der Bronzemedaille ausgezeichnet. Damit wird das besondere Engagement des Unternehmens in den Bereichen Umwelt, Arbeits- und Menschenrechte, Ethik und nachhaltige Beschaffung gewürdigt. Krug + Priester zählt damit zu den besten 35% der weltweit bewerteten Unternehmen.

Für Krug + Priester sind die Themen „Nachhaltigkeit“ und „ganzheitliche Verantwortung“ ganz zentrale Bestandteile der Firmenphilosophie – und dies bereits seit der Firmengründung. Neben dem konsequenten Bekenntnis zum Standort Deutschland, dem Vertrieb von nachhaltig hergestellten Produkten gehört hierzu ebenfalls ein hohes unternehmerisches Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Kunden und Geschäftspartnern, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, den Menschen in der Region und dem Schutz der Umwelt. Krug + Priester hat sich dem externen, neutralen Bewertungsprozess von EcoVadis unterzogen, um den aktuellen Stand seiner Nachhaltigkeitsleistung zu erfassen und mögliche Verbesserungen zu identifizieren. Mit der Teilnahme erzielt der schwäbische Anbieter von Aktenvernichtern, Schneidemaschinen und Luftreinigern ein erfolgreiches Ergebnis. Positiv hervorgehoben wurden die vielfältigen Umweltmaßnahmen – z. B. das Abfallmanagement oder die Aktivitäten zur CO₂-Reduktion – was für eine besonders gute Beurteilung im Bereich Umwelt sorgte.

„Die Verleihung der angesehenen Bronzemedaille von EcoVadis macht uns sehr stolz, und wir freuen uns, beim aktuellen Rating so gut abgeschnitten zu haben. Damit wurden wir für unsere vorbildlichen Leistungen in den Bereichen ökologische Nachhaltigkeit, faire Arbeitspraktiken, ethisches Geschäftsverhalten und verantwortungsvolle Beschaffung belohnt“, kommentiert Dr. Ralf Krohn, Geschäftsführer von K + P, die Auszeichnung. Bernd Pabst, Production Services, betont: „Selbstverständlich ruhen wir uns künftig nicht auf diesem positiven Ergebnis aus. Diese EcoVadis-Bewertung ist Ansporn für uns, sämtliche Prozesse und Produkte weiterhin kontinuierlich zu verbessern, unsere Emissionen zu reduzieren und unser gesamtes Unternehmen noch nachhaltiger zu gestalten.“